

## **Im Inneren einer Kamera**

### *Aktualität*

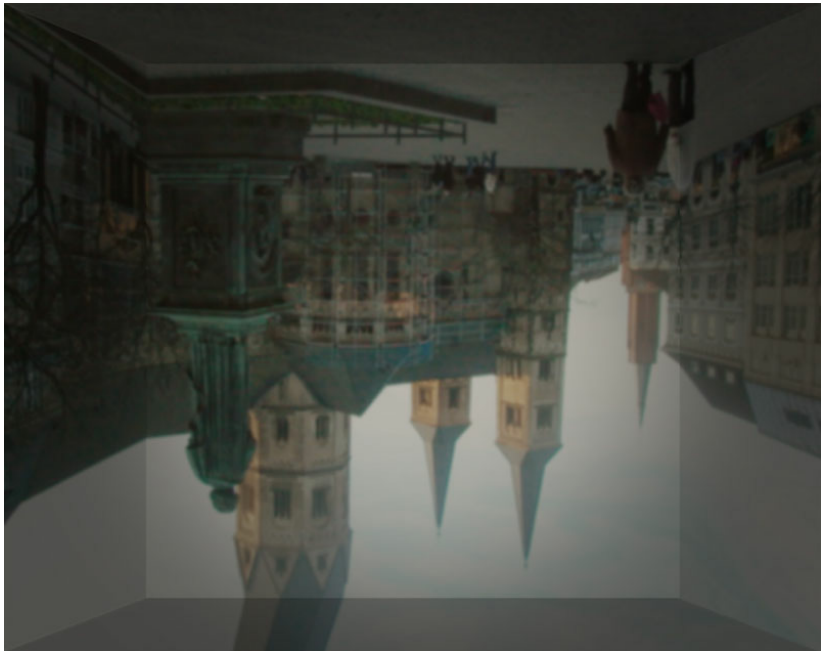
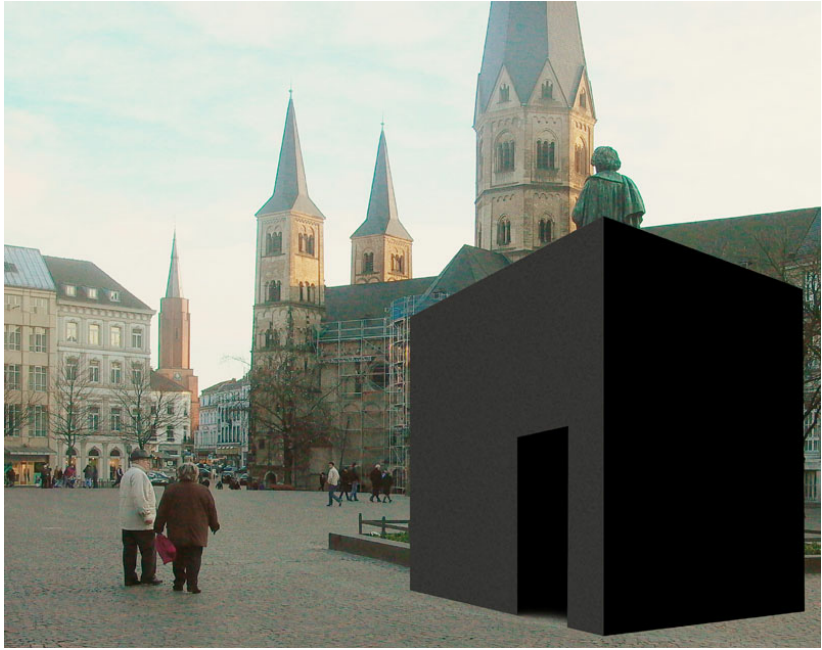
In den vergangenen Jahren ist das Hauptthema der Diskussion um die Zukunft des fotografischen Verfahrens geprägt durch das Stichwort analoge vs. digitale Fotografie. Was wir heute ein fotografisches Bild nennen, ist geprägt durch das Prinzip der zentralperspektivischen Abbildung. Nach Überzeugung der Verfasser liegt die Bedeutung dieser Frage nicht so sehr – wie allgemein angenommen – in der Auswahl des Bildträgers, also Film oder Daten. Die wichtigere Bedeutung liegt in der Frage nach dem Abbildungsprinzip. Eine Kamera erzeugt eine zentralperspektivische Darstellung des Raumes. Es wird behauptet, dass die Kamera mit der Entwicklung von Scannern historisch wird. Nicht also die digitale Umsetzung zentralperspektivischer Kamerabilder ist die „digitale Revolution“, sondern die Abschaffung der Zentralperspektive aus der Fotografie. Als Beispiel und Beleg für die Anfänge dieser Entwicklung dürfen die Arbeiten des Fotografen Tomas Riehle ([www.tomas-riehle.de](http://www.tomas-riehle.de)) genannt werden. Die Camera Obscura erinnert so gesehen in ihrer Historizität als ein Denkmal an die Zentralperspektive in der Fotografie.

### *Motive*

Die Welt wird mit diesem Würfel nicht neu erfunden. Es wird jedoch behauptet, dass die zu erlebende Bildprojektion in dieser Kamera einen Erlebniswert besitzt, der sich unabhängig vom Erfahrungs- und Kenntnisstand des Betrachters einstellt. Da Physiker immer noch nicht sagen können, was Licht eigentlich ist, bleibt die Funktionsweise einer Kamera – so geübt wir mittlerweile mit deren Ergebnissen sind – bis heute rätselhaft und wird es möglicherweise auf unabsehbare Zeit auch bleiben. Sich in einer Kamera bewegen zu können, schafft einen Raum, welcher jedem Besucher vor Augen führt, wie illusionär ein Kamerabild ist. Wir alle kennen fotografische Bilder, aber waren Sie schon einmal im Inneren einer Kamera?

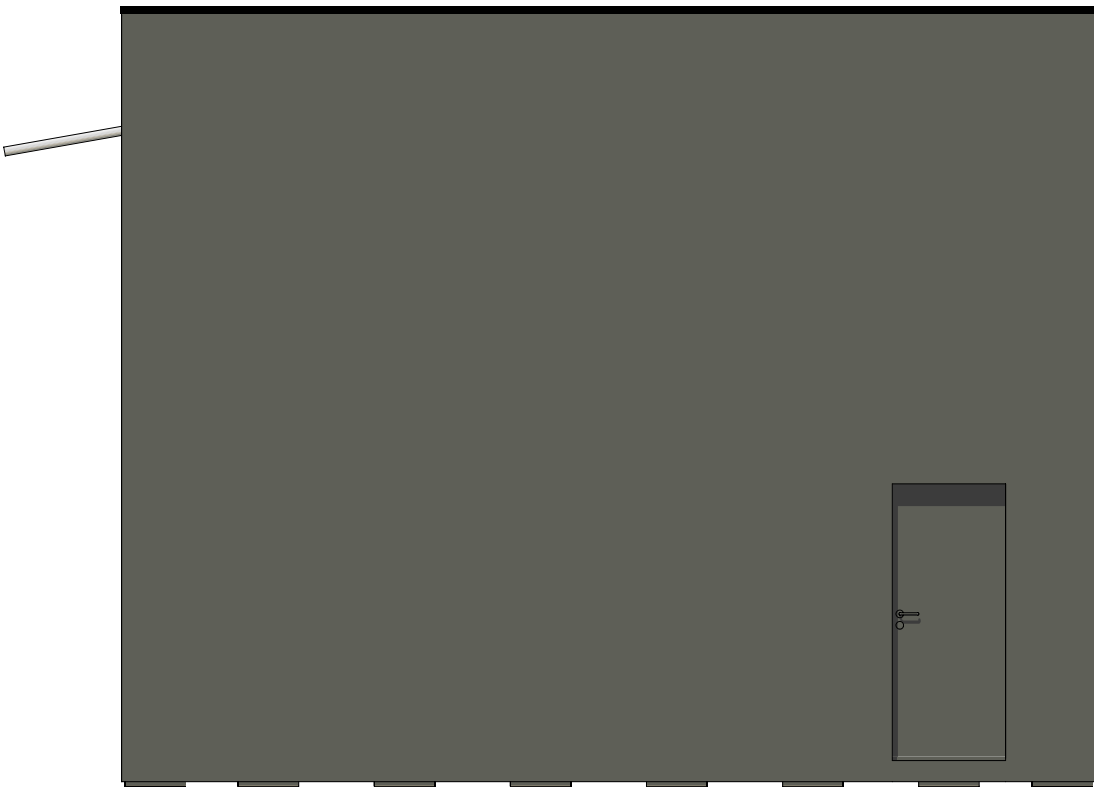
### *Kamera*

Die Funktionsweise der Camera Obscura ist nicht an eine Größe gebunden, deshalb ist es möglich, eine Kamera in Raumgröße zu konstruieren. Durch eine Eingangstür ist die Kamera begehbar. Im Inneren wird das Bild in dem dunklen Raum durch eine kleine Blendenöffnung erzeugt. Das auf den Kopf stehende Bild ist dabei immer in Bewegung.



## Camera Obscura

Joachim Richter Fotograf  
Christoph Rütter Architekt

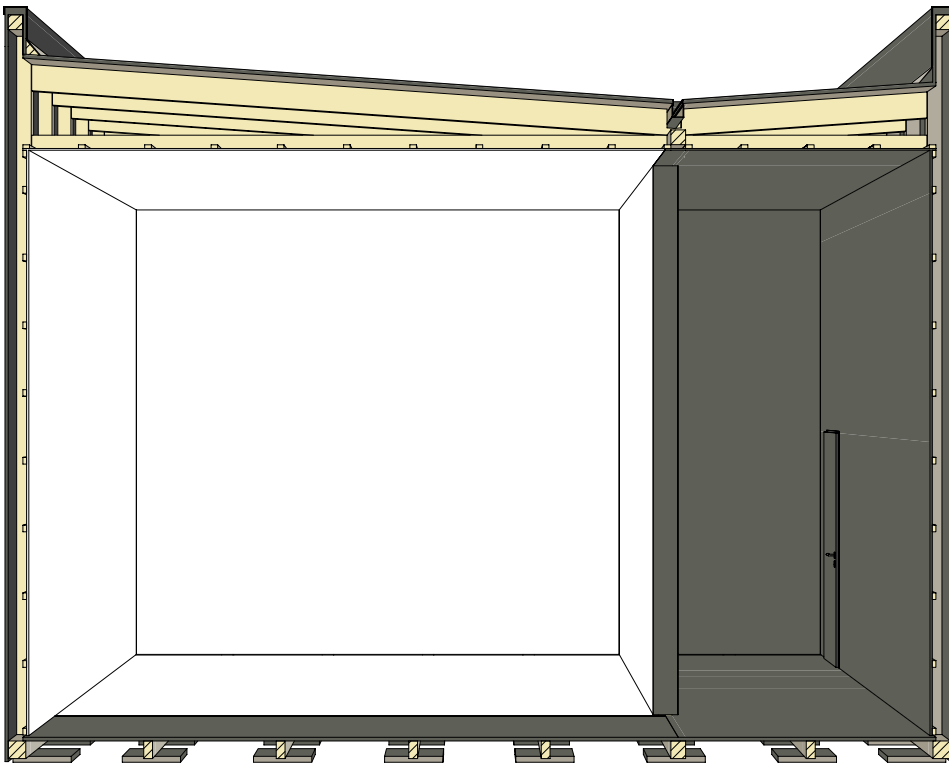


Ansicht M 1:50



## Camera Obscura

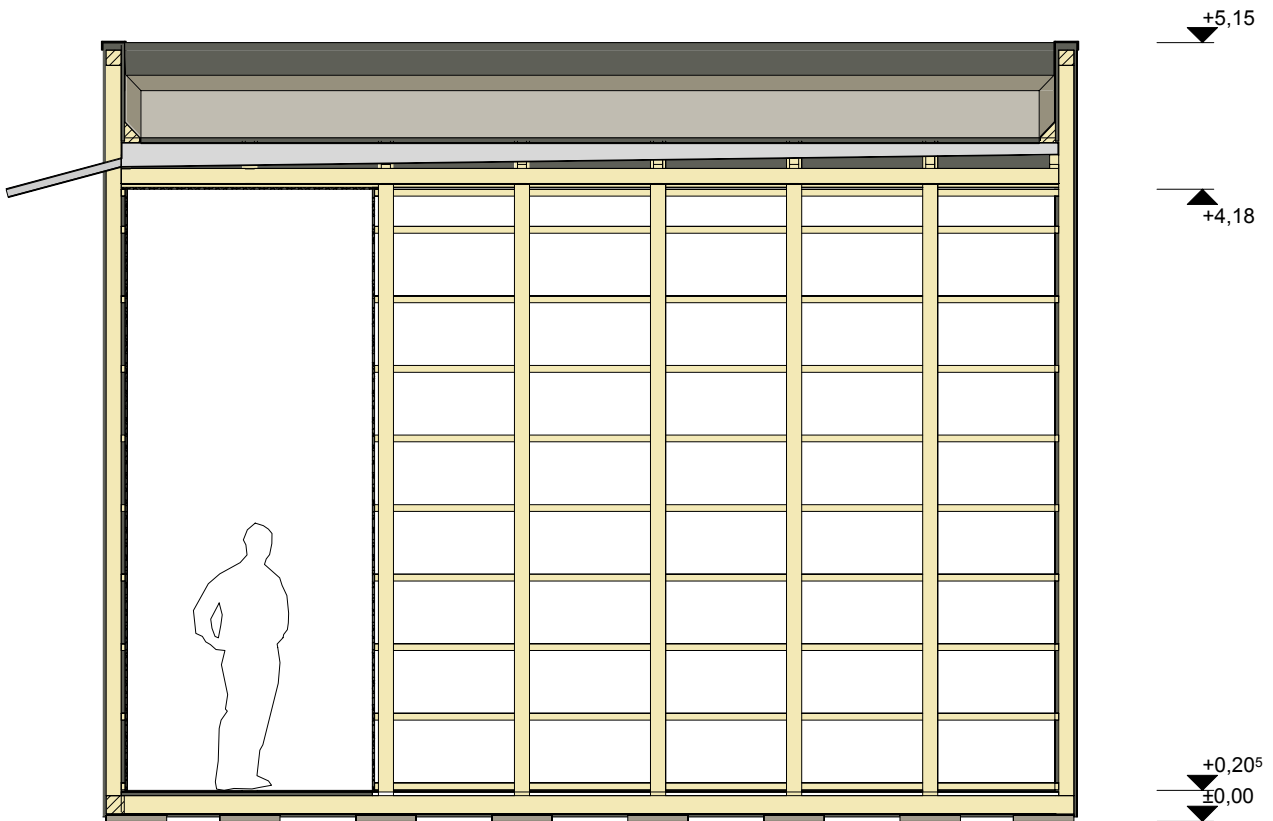
Joachim Richter Fotograf  
Christoph Rütter Architekt



Schnittperspektive A - A M 1: 50

# Camera Obscura

Joachim Richter Fotograf  
Christoph Rütter Architekt



Schnitt B - B M 1: 50

## Camera Obscura

Joachim Richter    Fotograf  
Christoph Rütter    Architekt

### Bodenaufbau unten - oben

- Beton Gehwegplatten 4/40/40 cm
- aussen Kanthölzer 12/12, innen Kanthölzer 6/12 cm
- 25 mm Stabholzplatte, weiss/schwarz gestrichen

### Wandaufbau aussen - innen

- 22 mm Flachpressplatte V100 mit Acryllack schwarz gestrichen
- Kantholz 10/10 a= 0,90m
- Dachlatten 24/48 waagrecht a= 0,45 m
- 15 mm Gipskarton- Bauplatten F, verspachtelt weiss/schwarz gestrichen

### Wandaufbau innen - innen

- 15 mm Gipskarton- Bauplatten F, verspachtelt weiss/schwarz gestrichen
- Dachlatten 24/48 waagrecht a= 0,45 m
- Kantholz 10/10 a= 0,90m
- Dachlatten 24/48 waagrecht a= 0,45 m
- 15 mm Gipskarton- Bauplatten F, verspachtelt weiss/schwarz gestrichen

### Dachaufbau oben - unten

- bituminierte Dachpappe
- 22 mm Flachpressplatte V100
- Dachsparren 8/16 cm 4% Gefälle
- Deckenunterkonstruktion Kanthölzer 6/10 cm
- Dachlatten 24/48 a= 0,45 m
- 15 mm Gipskarton- Bauplatten F, verspachtelt weiss/schwarz gestrichen

## **Kontakt**

Christoph Rütter  
Beethovenstraße 19  
53115 Bonn  
Telefon 0228-657347

Joachim Richter  
Ohmstraße 4  
50677 Köln  
Telefon 0221-387324  
Fax 0221-383437  
mail@joachimrichter.info  
www.joachimrichter.info